

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Hoplìa hungarica Burmeister, 1844</p> <p>Synonyme bzw. Name in der vorherigen Roten Liste Hoplìa subnuda Reitter, 1903</p> <p>Organismengruppe Blatthornkäfer</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Vom Aussterben bedroht</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation extrem selten</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend Rückgang, Ausmaß unbekannt</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend Daten ungenügend</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Aktuelle Verbesserung der Einstufung</p>
<p>Weitere Kommentare Südliche Art mit disjunktem Areal, einerseits im Pannonikum, andererseits in Südfrankreich/Nordspanien. Vom südöstlichen Teilareal über das Elb- und Saaletal in den Osten Deutschlands einstrahlend, aber hier gebietsweise nur temporäre Ansiedlungen (RÖßNER 2012). Nach wiederholten Nachweisen aus Sachsen-Anhalt bei Piesteritz westlich Wittenberg-Lutherstadt von 1984 bis 2012 (BÄSE 2013b) und einem aktuellen Fund bei Oranienbaum-Wörlitz 2020 in sieben Exemplaren (MÜHLFEIT 2020) wird die Art inzwischen als etabliert angesehen. Angaben aus Thüringen sind fraglich (RÖßNER 2012), zwei ältere Meldungen aus Ostbayern 1973 (BLEICH et al. 2020) sowie als <i>Hoplìa hungarica</i> bestimmte Exemplare aus Baden-Württemberg 1996 stellten sich als Fehldeterminationen heraus (Rößner mdl. 2020), so dass sich das deutsche Vorkommen der Art bisher auf das kleine Teilareal in Sachsen-Anhalt beschränkt. Wärmeliebende Art der Ebenen, im mageren Grasland und in lichten Wäldern, oft an Flüssen.</p>
<p>Arealrand Nördlich</p>
<p>Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota</p>
<p>Quelle</p>

Schaffrath, U. (2021): Rote Liste und Gesamtartenliste der Blatthornkäfer (Coleoptera: Scarabaeoidea) Deutschlands. – In: Ries, M.; Balzer, S.; Gruttke, H.; Haupt, H.; Hofbauer, N.; Ludwig, G. & Matzke-Hajek, G. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 5: Wirbellose Tiere (Teil 3). – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (5): 189-266